

Jahresbericht der Spitalkommission an den Landrat; Berichtsperiode November 2018 bis Oktober 2019**1. Ausgangslage**

Mit Beschluss vom 1. Februar 2017 hat der Landrat für die Behandlung des Geschäfts «Um- und Neubau Kantonsspital Uri» eine nichtständige landrätliche Kommission eingesetzt (Artikel 58 der Geschäftsordnung des Landrats; GO; RB 2.3121). Die Kommission setzte sich seit Februar 2018 wie folgt zusammen:

Spitalkommission

Präsidium:	Simon Stadler, Altdorf	CVP
Vizepräsidium:	Christian Schuler, Erstfeld	SVP
Mitglieder (neun):	Nicole Cathry, Altdorf	FDP
	Franz Christen, Schattdorf	CVP
	Céline Huber, Altdorf	CVP
	Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld	SP/Grüne
	Roland Poletti, Schattdorf	SVP
	Christoph Schillig, Flüelen	SP/Grüne
	Georg Simmen, Realp	FDP
	Petra Simmen, Altdorf	SVP
	Matthias Steinegger, Flüelen	FDP

Nicole Cathry, Altdorf, und Christoph Schillig, Flüelen, demissionierten auf den 30. Juni 2019 als Mitglieder des Landrats und schieden in Folge dazu auch aus der Spitalkommission aus. Der Landrat hat an der Session vom 4. September 2019 Landrätin Nora Sommer, Altdorf, und Landrat Peter Tresch, Göschenen, als Ersatz in die Spitalkommission gewählt.

Mindestens einmal im Jahr erstattet die Spitalkommission dem Rat schriftlich Bericht über ihre Tätigkeit. Die Aufgaben der Spitalkommission sind in einem Pflichtenheft geregelt. Erstmals hat die Spitalkommission dem Landrat am 14. November 2018 Bericht erstattet.

2. Sitzungen

Die Kommission ist mindestens halbjährlich von den zuständigen Regierungsmitgliedern sowie den verantwortlichen Personen aus der Verwaltung und dem Kantonsspital über den Stand des Bauprojekts zu informieren. Vom November 2018 bis Oktober 2019 wurde die Spitalkommission zu zwei Sitzungen einberufen. Anwesend waren jeweils der Baudirektor, die Gesundheitsdirektorin, der Spitaldirektor, der Projektleiter Um- und Neubau Kantonsspital Uri sowie weitere Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung respektive des Kantonsspitals.

Der Bericht orientiert sich an den Standardtraktanden dieser Sitzungen.

3. Standardtraktanden

3.1 Termine und Meilensteine

René Mulle, Projektleiter Um- und Neubau des Kantonsspitals, informierte an den Sitzungen jeweils über die Weiterentwicklung im Bauprojekt.

Nennenswert ist der Baubeginn des Neubaus Trakt E. Mit dem Spatenstich vom 5. April 2019 konnte die eigentliche Bautätigkeit eröffnet werden. Wie den Medien zu entnehmen war, wurde der Spatenstich von zufällig ausgewählten Urnerinnen und Urnern aus jeder der 20 Urner Gemeinden ausgeführt.

Mitte Mai 2019 wurde mit den umfangreichen Aushubarbeiten begonnen. Diese konnten erfreulicherweise von einem Urner Unternehmen ausgeführt werden. Die Bauherrschaft hält fest, dass keine Überraschungen - wie beispielsweise Altlasten oder erhöhter Grundwasseranfall – aufgetreten sind. Das Verkehrskonzept mit dem Einbahn-System hat sich bewährt und wurde auch seitens der Anwohnerschaft als positiv bewertet.

Dank des guten Arbeitsfortschritts konnte Anfang September 2019 planmässig mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden. Die Bautätigkeit wird von einer Webcam festgehalten und kann unter www.neubau-ksuri.ch mitverfolgt werden.

Das Bewilligungsverfahren für die neue Energiezentrale konnte im Februar 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

3.2 Stand Submissionen

Die Phase der Ausschreibungen wurde im Sommer 2018 gestartet und konnte mit einem Teil der Vergaben bereits abgeschlossen werden. So unter anderem der Rohbau (Juli und September 2019) sowie die Gebäudetechnik (Oktober und November 2019). Das Submissions-Paket für den Ausbau wurde Mitte Oktober 2019 ausgeschrieben. Die Vergabe dazu erfolgt voraussichtlich im Februar 2020. Es kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Arbeiten vom neuen Trakt E bis Sommer 2020 vergeben sind.

Das Urner Gewerbe wurde bis jetzt mit einem erfreulichen Anteil Vergaben von mehr als 70 Prozent berücksichtigt. Diese Zahl wird sich laut Angaben des Projektleiters mit der Vergabe von kommenden Submissions-Paketen ändern: So können sich keine Urner Unternehmen beispielsweise beim Heli-Landeplatz oder bei Liftanlagen beteiligen. Dazu sind Fachspezialisten nötig, welche auf dem Urner Bausektor nicht verfügbar sind.

3.3 Kostenentwicklung

Die aktuelle Endkosten-Erwartung, unter Berücksichtigung der Vergabe-Erfolge / - Misserfolge, liegt bei 121.7 Millionen Franken. Somit kann der Kostenrahmen der vom Volk maximal bewilligten Kreditsumme bis anhin eingehalten werden.

3.4 Stand der Reserven

Der Um- und Neubau des Kantonsspitals untersteht einer ständig rollenden Weiterentwicklung. Daraus ergaben sich auch im vergangenen Jahr diverse Projektänderungen.

Der ursprüngliche Kompetenzbereich des Steuerungsausschusses von 3 Millionen Franken liegt momentan bei 2.56 Millionen Franken, die Reserve des Regierungsrats beträgt 8.41 Millionen Franken.

3.5 Stand der Nebenprojekte

Eine Bedürfnisabklärung für den Rettungsdienst, die Pikett- sowie Personalzimmer, ist zusammen mit dem Nutzer in Bearbeitung. So ist unter anderem bis zum Zeitpunkt des Rückbaus von Trakt B + C (per Ende 2023) für die Unterbringung des Rettungsdienstes ein neuer Standort erforderlich. Eine bestehende Arealstudie wird anhand der Bedürfnisse des Kantonsspitals Uri sowie des Bestellers auf den aktuellen Stand gebracht.

4. Ausblick

Sofern keine grösseren Änderungen das Projekt betreffen, trifft sich die Spitalkommission auch im kommenden Jahr wieder mindestens halbjährlich zu einer Sitzung.

5. Fazit

Die Spitalkommission kann festhalten, dass das Projekt «Um- und Neubau Kantonsspital Uri» sowohl im Zeit- wie auch Kostenplan liegt und keine negativen Auffälligkeiten ersichtlich sind. Die Verantwortlichen seitens Kanton wie auch Spital konnten jeweils ausführlich auf Fragen der Kommissionsmitglieder eingehen und informierten transparent über Herausforderungen, welche ein derart grosses Projekt mit sich bringt.

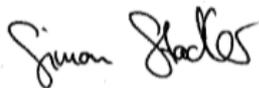
Erfreut konnte festgestellt werden, dass viele Urner Firmen den Zuschlag für Arbeiten erhielten.

6. Dank

Die Spitalkommission dankt Baudirektor Roger Nager und Regierungsrätin Barbara Bär, ihren verantwortlichen Mitarbeitenden sowie den leitenden Personen des Kantonsspitals Uri für die bis anhin geleistete Arbeit in Bezug auf das Projekt «Um- und Neubau Kantonsspital Uri». Weiter dankt die Kommission allen Beteiligten für ihre regelmässigen Orientierungen anlässlich der vergangenen Sitzungen.

Altdorf, 28. Oktober 2019

Für die Spitalkommission



Simon Stadler, Kommissionspräsident